

Essenz: Liebliche Kinder, seid stets begeistert, dass der Vater, der Ozean des Wissens, den Regen des Wissens auf euch fallen lässt. Dadurch werdet ihr rein und könnt in euer großartiges Zuhause zurückkehren.

Frage: Kinder, auf welcher Grundlage wird euer Vertrauen immer stärker werden?

Antwort: Je größer das Chaos in der Welt wird und je größer euer göttlicher Baum weiterhin wird, desto mehr wird sich euer Herz von der alten Welt zurückziehen und euer Vertrauen wird fester werden. Dienst wird mit sehr hoher Geschwindigkeit stattfinden. Wenn ihr stets darauf achtet, das Wissen zu verinnerlichen, dann wird auch die Begeisterung zunehmen und ihr könnt grenzenlos glücklich sein.

Om Shanti. Es ist nicht notwendig, den Kindern jeden Tag zu sagen, dass sie an Shiv Baba denken sollen. Ihr habt begriffen, dass ihr Seine Kinder seid; das braucht man euch nicht immer wieder zu sagen! Shiv Baba lehrt uns durch Brahmas Mund. Es ist der Regen vom Ozean des Wissens. Wir sind Seine Kinder und es ist uns bewusst, dass dieser Regen jetzt auf uns fällt. Baba sagt: „Ich lasse den Wissensregen nur die Brahmanen fallen. Ich bin hier und die Kinder sitzen Mir gegenüber.“ Immer wieder steigert Baba eure Begeisterung darüber, dass ihr Ihn von Angesicht zu Angesicht gegenüber sitzt, denn Maya dezimiert diese Begeisterung immer wieder. Bei Einigen verringert sie die Begeisterung ein wenig und bei Anderen verschwindet sie vollständig. Ihr versteht, dass ihr hierher zum Ozean gekommen seid, um erfrischt zu werden, d.h. um die Punkte der Murli in euch aufzunehmen und euch Rat zu holen. Wir sitzen direkt vor Baba. Dieser Regen des Wissens fällt nur einmal im Kreislauf. Der Vater kommt, um die Unreinheit zu entfernen. Die Menschen singen Lobliedern auf Ihn, wie: „Oh Läuterer, komm!“ Solche Lieder werdet ihr im Goldenen Zeitalter nicht singen! Dort seid ihr bereits durch den Wissensregen vom Ozean des Wissens rein geworden. Zusammen mit dem Wissen habt ihr auch jetzt schon kein Interesse mehr an dieser alten, unreinen Welt. Kinder, ihr habt begriffen, dass ihr bald in die neue Welt geht und dass ihr deshalb auf die alte Welt verzichten könnt. Die Menschen haben dafür das Wort „Vairagh“ (Abneigung, Desinteresse) geprägt. Wenn ein Vater ein neues Haus baut, hat keiner aus der Familie mehr Interesse an dem alten Haus, d.h. die gesamte Aufmerksamkeit richtet sich auf das neue Haus. Auch ihr fühlt, dass diese alte Welt am Ende ist und ihr in das neue gehen wollt. Ihr fühlt, dass der Himmel jetzt bald etabliert werden sollte, damit ihr schnell nach Hause gehen und dann glücklich im Goldenen Zeitalter sein könnt. Zuerst werden wir mit dem Bräutigam nach Hause zurückkehren. Dies ist das Zuhause der Eltern; es ist das kleine Heim. Brahmand ist das große Zuhause des großartigen Vaters. Es ist das Zuhause aller Seelen, aber das ist nur euch Kindern bewusst und sonst niemandem. Früher war nur Dunkelheit, aber jetzt ist es hell. Versteht auch, dass nicht alle dieses Wissen akzeptieren werden; aber alle werden ganz bestimmt nach Hause zurückkehren und Kinder, seid euch bewusst, dass es bald geschieht. Ihr werdet erhaben, indem ihr Shrimat befolgt. Es ist unumgänglich, würdig zu werden, um in den Himmel gehen zu können. Vor allem aber denkt an Mich, sodass eure karmischen Schulden beglichen werden können, und dreht auch den Diskus der Selbsterkenntnis: Wie dreht sich das Rad der Welt? Wie lange dauert ein Kreislauf? Wer kommt zu welcher Zeit? Der Vater ist hier und klärt all diese Fragen. Wenn die Menschen sagen, dass sie 8.4 Millionen Leben haben, bedeutet das, dass sie alle so viele Leben hier auf der Erde verbringen? Versteht jetzt, dass es nur 84 Leben sind, aber nicht jeder hat so viele Leben. Von Anfang des Kreislaufs an verkörpern sich die Seelen; am Ende kommen auch die Seelen auf die Erde herab, die nur ein oder zwei Leben haben. Die Seelen, die zu Beginn kommen, haben 84 Leben, wie z.B. Lakshmi und Narayan. Die Leute besuchen die Tempel, die ihnen zu Ehre erbaut wurden, aber sie wissen überhaupt nichts über sie. Sie sagen, dass sie dort eine Vision der Gottheiten haben. Sie wissen weder, wie Lakshmis und Narayans Königreich entstanden ist, noch kennen sie die Aufgabe der Gottheiten, die sie anbeten. Was bringt dann all ihr Bhakti? Deshalb spricht man von „blindem Glauben“. Sie tun Buße, verrichten Tapasya und gehen auf Pilgerreisen etc. in der Überzeugung, dass sie so den Weg zu Gott finden, aber niemand kann Ihn auf diese Weise finden. Manche kommen hierher und besuchen den Jagadamba Tempel, um eine Vision zu erhalten; Baba sieht daran, dass sie nichts begriffen haben. Alle eure Wünsche erfüllen sich jetzt. Jagadambas Rolle wird jetzt gespielt und sie

ist sehr erhaben. Dies ist euer letztes Leben und die karmischen Konten werden hier und jetzt ausgeglichen. Ihr werdet frei, indem ihr mit dem Vater verbunden seid. Kinder, ihr solltet jetzt nur noch an den Einen Vater denken. Wenn ihr an eure Mitmenschen denkt, vergeudet ihr nur eure Zeit. Aber es ist niemandem möglich, sich ständig an Baba zu erinnern. Es gibt niemanden, an den man sich ständig erinnern könnte.

Selbst eine Ehefrau kann nicht ständig an ihren Ehemann denken; auch nicht, wenn sie das Essen zubereitet oder auf die Kinder aufpasst. Hier jedoch übt ihr es, in ständiger Erinnerung zu sein, damit ihr am Ende die Stufe erreicht, nur noch an den Einen zu denken. Dies ist eine wichtige Prüfung. Es gibt Lobeshymnen auf die 8 Juwelen. Wenn Menschen schlechte Omen erfahren, tragen sie einen Ring mit 8 Juwelen. Am Ende sollte es nur die Erinnerung an den Einen Vater geben. Habt dafür eine absolut klare geistige Verbindung, denkt an niemand anderen mehr, denn nur so könnt ihr eine Perle im Rosenkranz der Sieger werden. Übt jetzt konstante Erinnerung. Im Moment denkt kaum jemand auch nur zwei bis drei Stunden an Baba. Sobald jedoch das Chaos in der Welt zunimmt, wird euer Vertrauen größer werden und euer Herz wird sich immer mehr aus dieser alten Welt zurückziehen. Viele werden sterben. Der Intellekt hat erkannt, dass Maya ein sehr alter Feind ist. Es gibt keinen Ort, an dem es keine Feinde gibt. Ihr Kinder verändert euch nun; ihr seid schmutzig und werdet jetzt rein. Euch ist klar, dass ihr keine Speisen zu euch nehmen solltet, die von unrein lebenden Mitmenschen zubereitet wurde. Man sagt: „Wie das Essen, so der Geist.“ Wer unreine Lebensmittel einkauft, sie zubereitet und isst, der muss die Konsequenzen tragen. Der Vater erklärt d alles sehr klar. Kinder kehrt zurück zu eurem Wohnort, nachdem ihr euch hier in Madhuban erfrischt habt. Denkt während des Tages an den Kreislauf und an euer ursprüngliches Zuhause. Wenn ihr von hier in euer weltliches Zuhause zurückkehrt, wird eure Stufe von der Gesellschaft dort beeinflusst. Auch während ihr hier sitzt, geht das Bewusstsein einiger Kinder nach draußen und deshalb können sie das Wissen nicht vollständig verinnerlichen. Der Unbegrenzte Vater sitzt hier vor euch und sagt: „Ihr seid Seelen und handelt durch eure Körper.“ Begreift, dass ihr von Baba den Höchsten Rat erhaltet und dadurch wieder einmal das Glück eures Königreichs beansprucht. Wie glücklich solltet ihr also sein! Man erinnert sich: „Fragt die Kinder des Herrn der Gopis nach übersinnlicher Freude.“ Sobald eure Stufe edler wird und die Verbreitung stattfindet, wird das Barometer des Glücks höher steigen und euer Vertrauen wird immer fester werden. Indem ihr mehr und mehr auf euer Dharna achtet, wird eure Begeisterung zunehmen und dann wird sich der Dienst mit sehr hoher Geschwindigkeit ausweiten. Entwickelt solche Methoden, dass eure Mitmenschen von einem Wissenspfeil getroffen werden können. Die Hauptsache ist es, den Vater vorzustellen. Ihr erhaltet eine unbegrenzte Erbschaft vom Unbegrenzten Vater. Er ist auch der Ozean des Wissens. Erst durch das Wissen werden die Menschen gereinigt. Er ist derselbe Vater; derselbe Läuterer wie auch vor 5.000 Jahren. Greift nur diesen einen Punkt auf und erklärt, warum die Anbetung niemanden weiterhelfen kann, insbesondere, solange die Idee der Allgegenwart Gottes besteht. Dies alles muss sehr gut erklärt werden. Die Menschen sagen, dass durch unser Wissen eine Transformation stattfindet. Auch ihr sagt, dass aus diesem Opferfeuer, Rudras Opferfeuer des Wissens, die Flammen der Transformation hervorkommen. Deshalb haben sie auch Recht auf das Wissen! Aber selbst wenn sie nichts verstehen – die Transformation wird stattfinden; genau so, wie im letzten Kreislauf. Baba sagt: „Alles hier wird in Rudras Opferfeuer des Wissens geworfen. Die Menschen denken, dass euer Wissen verantwortlich sei und deswegen gibt es Widerstand gegen euch. Sie glauben, dass sie Gott finden, indem sie viel Anbetung verrichten. Wir sagen auch, dass wir diejenigen sind, die intensiv gesucht haben, und Gott jetzt gefunden haben. Es ist mühsam für die Menschen, diese Zusammenhänge zu verstehen. Kinder, auch vor einem Kreislauf habt ihr mit Babas Hilfe die Hölle in den Himmel verwandelt. Erst wenn die Hölle Vergangenheit ist, ist die Erde wieder das Paradies. Ihr könnt auch erklären, wie rein Bharat tatsächlich war. Die Leute aller Religionen werden zustimmen, dass es den Himmel ganz sicher gegeben hat. Als „uralt“ bezeichnet man das Älteste und das muss dann der Himmel gewesen sein. Das, was alt gewordene ist, muss erneuert werden. Euch Kindern ist das bewusst. Das Königreich der Gottheiten hat gewiss existiert, aber jetzt nicht mehr. Wir waren diese Gottheiten und wir etablieren jetzt wieder einmal das ursprüngliche Dharma der Gottheiten. Mit wessen Hilfe? Mit Hilfe des Einen, des Unkörperlichen Bapuji, des Vaters aller Seelen. Versteht all diese Aussagen. Zurzeit seid ihr so einfach und unauffällig! Baba sagt: „Ich bin auch der Herr der Armen. Ihr seid arm. Was habt ihr noch? Ihr habt für Bharat alles hingegeben. Euer Krieg mit Ravan ist heftig! Ihr seid die Shakti Armee. In einem Lied heißt es: „Grüße an die Mütter.“ Diejenigen, die unrein leben, verehren die Reinen. Auf welche Mütter beziehen sie sich? Sie glauben, dass es Mutter Erde sei, aber es bezieht sich auf Menschen, die auf der Erde leben. Da ist Jagadamba, also gibt es auch ihre Kinder. Der Dilwala Tempel wurde als Denkmal euch zu Ehren erbaut. Es gibt die Kumaris und auch die Halb-Kumaris, die auch als Mütter bezeichnet werden. Ihr sagt:

„Baba, wir sind Brahma Kumars und Kumaris, also sag, dass wir Deine Kinder sind und keine Mütter. Wir sind Kumaris. Das sind tiefe Zusammenhänge, die Verständnis erfordern, aber die Menschen können sie nicht begreifen. Das Bewusstsein früherer Leben sitzt tief und zerbricht nicht. Es ist euch bewusst, dass Shiv Baba vor euch sitzt und zu euch Seelen spricht. Der Höchste Vater hat Brahmas Körper betreten. Baba kommt und handelt auf göttliche, überweltliche Weise.

Er lehrt, um die Unreinen zu reinigen. Habt akkurate Erinnerung. Shiv Baba, der Läuterer, lehrt uns. Er ist der Höchste von allen. Er ist der Vater und auch der Lehrer. Das 1. Wort, das auftaucht, sollte „Läuterer“ sein. Die Leute erinnern sich an Ihn und sagen: „Oh Gott, Vater, komm! Komm und lehre uns wieder Raja Yoga!“ Der Vater sagt immer: Ich vermittele euch wieder das leichte Wissen.“ Hier gibt es keine Bücher etc. Die Menschen haben jedoch diese Namen erwähnt. Der Vater lehrt euch, um euch würdig zu machen. Euch werden täglich neue Punkte gegeben. Die Gita und die Granth etc. erhalten keine Ergänzung oder Bearbeitung; dort stehen immer nur dieselben Dinge. Hier jedoch gibt es Ergänzungen und manche Zusammenhänge werden auch neu dargestellt. Euch werden jeden Tag neue Punkte gegeben. Dieses Wissen ist so wundervoll! Es ist in keiner Schrift zu finden. Gott sagt: „Vergesst alles, auch euren eigenen Körper und denkt jetzt nur noch an Mich allein! Ich werde euch, die Seelen, mit nach Hause zurücknehmen. Ich bin das Unsterbliche Abbild, der Tod allen Todes. Ich bin gekommen, um alle Kinder nach Hause zu holen. Seid glücklich! Begreift, dass ihr jetzt nach Hause zurückkehrt! Werdet jetzt schnell wissensvoll und beansprucht eure Erbschaft von Baba. Vorher wird der Krieg nicht stattfinden. Der Vater sagt: „Ich kann nichts den Krieg tun. Zuerst einmal werden einige Proben stattfinden. Bis jetzt sind die Herrscherseelen noch nicht aufgetaucht. Ihr könnt die Zusammenhänge auch am Beispiel Rajasthans erklären (Land der Könige). Fragt die Menschen, ob sie wissen, warum es diesen Namen „Rajasthan“ gibt? Einst gab es in Bharat das Königreich von Lakshmi und Narayan. Jenes Land der Könige muss wieder gegründet werden und genau das geschieht jetzt. Wir wissen das, aber erst wenn euch das klar bewusst ist, steigt euer Barometer des Glücks. Auf dem Anbetungsweg bauen sie Tempel zu Ehren der Gottheiten. Es gab so viel Wohlstand in Bharat. Wir verwandeln es wieder in das Land der gottgleichen Könige. Kommt und versteht diese Dinge. Seid stolz darauf, das erklären zu können. Dies ist auch ein Seminar. Baba erklärt, wie man Dienst tun kann. Die Kumaris, die Mütter und auch die Brüder hören alle gemeinsam zu. Gott, nicht Krishna, ist der Allerhöchste. Sprecht über Rajasthan, das Land der Könige. Es hat existiert und im Gedenken daran wurden Tempel für die Könige gebaut. Wir erschaffen es jetzt das neue Rajasthan. Der Vater lehrt uns Raja Yoga; versucht es auch! Dann werdet auch ihr einen halben Kreislauf lang nicht mehr weinen. Indem ihr Ramas Shrimat befolgt, besiegt ihr Ravan. Wenn sie solche Worte hören, wird es sie beeindrucken und wen der Pfeil des Wissens trifft, der wird verstehen. Baba veranstaltet dieses grenzenlose Seminar jeden Tag. Die Höchste Seele unterrichtet die Seelen. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Seelenvater sagt Namaste zu den Seelenkindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Um vom karmischen Leid frei zu werden, bleibt in Erinnerung an den Einen Vater. Verschwendet keine Zeit damit, an irgendwelche Menschen zu denken. Haltet die Verbindung eures Intellekts sehr klar.

2. Nehmt nur sehr reines Essen zu euch. Wie die Nahrung, so der Geist. Esst deshalb nichts, was von unrein lebenden Leuten gekocht wurde. Macht euren Intellekt rein.

Segen: Möget ihr euch der tiefen Philosophie des Karmas bewusst sein und im Brahmanenleben überirdische Freude erfahren.

Das Brahmanenleben ist ein Leben in Freude, aber in diesem Zustand zu bleiben, bedeutet nicht, dass ihr tun könnt, was ihr wollt und auf diese Weise begeistert bleibt. Das Vergnügen zeitlich begrenzten Glücks oder temporärer Beziehungen und Verbindungen ist etwas anderes, als das Glück einer konstant freudvollen Stufe des Bewusstseins. „Ich sage, was ich will, ich tue, was auch immer ich tun will, und bin immer glücklich und zufrieden.“ Euer Glück sollte nicht darauf beruhen, dass ihr euch für gewisse Zeit auf diese Weise erfreut. Das wahre Brahmanenleben ist, wenn man konstant spirituelle und übersinnliche Freude erfährt. Zusammen mit dieser Freude, seid euch auch der tiefen Karma-Philosophie bewusst.

Slogan: Statt in der Falle aus Ego (Ahem) und Zweifel (Veham) zu stecken, habt Barmherzigkeit (Reham) für eure Mitmenschen.